

Hans Grasberger

Kreuz und Halbmond

[aus dem Zyklus »Unter dem Halbmond«]

(1894)

- 1 Das Kreuz des Südens ist an uns gekommen,
 Den nord'schen Halbmond wählt Ihr Euch zum Zeichen:
 Sie beide sind am Himmelsrund entglommen,
 Es ist das Licht, durch welches sie sich gleichen.
- 5 Ein Ziel ist aufgerichtet allen Frommen,
 Ob auch die Pfade von einander weichen,
 Auf dieser Seite wird der Berg erklommen,
 Doch auch von jener läßt er sich erreichen.
- 10 Und weist der eifernde, der Volksprophet,
 Wie Christus nicht, der milde Menschensohn,
 Empor zu Gottes ew'gem Strahlenthron?
- Ob anders Euer Fasten und Gebet,
 Ob sandig Euer Weg und uns'rer steinig,
 Im Einen Allerbarmer sind wir einig.

Textnachweise:

- A *Die Dioskuren. Literarisches Jahrbuch*, 23. Jahrgang (Wien 1894), S.
 155.

- B H. Grasberger, *Sonette aus dem Orient. Ein monotheistisches Wander- und Bilderbuch. Mit Anmerkungen und Ergänzungen nach verlässlichen Orientkennern*, Leipzig 1894, S. 101.